

## **Für Patienten**

### **Corona-Virus: Aktuelle Information zur Therapie von Pollenallergien**

*Antworten von Prof. Dr. med. Karl-Christian Bergmann, 13.3.2020*

*Allergologe und Lungenfacharzt*

*Vorsitzender der Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst*

**1. Haben Personen mit einer allergischen Rhinitis durch Pollen (Heuschnupfen) ein höheres Risiko, sich mit dem Corona-Virus zu infizieren oder zu erkranken?**

NEIN. Personen mit einem Heuschnupfen haben keine verminderte immunologische Abwehr, sie sind nicht „immun-geschwächt“ und die Abwehr gegen Bakterien und Viren ist bei ihnen normal.

**2. Kann während der Coronavirus Pandemie die übliche Behandlung des Heuschnupfens weitergeführt werden?**

In der gegenwärtigen Situation, der sich ausbreitenden Pandemie durch das Corona-Virus, sollten Pollenallergiker die gleichen Medikamente zur Behandlung des Heuschnupfens anwenden, die sie bisher genutzt haben.

**3. Kann während der Coronavirus Pandemie eine Hyposensibilisierung (Allergen-Immuntherapie) wie bisher fortgeführt werden oder könnte das gefährlich sein?**

Personen, die eine Hyposensibilisierung mit Spritzen (subkutane Immuntherapie), Tabletten oder Tropfen (sublinguale Immuntherapie) erhalten, können diese Therapie weiter ohne Probleme durchführen und sollten diese nicht abbrechen.

**4. Haben Personen mit allergischem Asthma ein höheres Risiko, sich mit dem Corona-Virus zu infizieren?**

Nein, Personen mit einem allergischen Asthma haben kein erhöhtes Risiko für eine Corona-Virus Infektion. Sie sollten ebenfalls die ärztlich empfohlene Therapie für das Asthma unverändert fortsetzen und bedürfen keiner Änderung ihrer Medikamente.

**5. Sollte bei einer Infektion mit dem Coronavirus, die Hyposensibilisierung (Allergen-Immuntherapie) unterbrochen werden?**

Diese Entscheidung sollte abhängig vom weiteren Krankheitsverlauf getroffen werden. Entwickelt sich eine schwere Infektion der Atemwege, z.B. mit Fieber und reduziertem

Allgemeinzustand dann sollte die Behandlung der Allergen-Immuntherapie unterbrochen und erst nach Genesung des Patienten fortgeführt werden. Falls es zu einer Unterbrechung kommt, erfolgt die Anpassung der weiteren Therapie durch den behandelnden Arzt oder die Ärztin gemäß Empfehlungen des Herstellers. (Empfehlung der Fachgesellschaft Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie).

Bei der Durchführung der Allergen-Immuntherapie ist die Gebrauchsinformationen der Produkte zu maßgeblich.

**Bei Fragen und Unsicherheiten sollten Patienten immer ihren behandelnden Arzt oder einen spezialisierten Facharzt kontaktieren.**

### Weiterführende Links:

1. Die Stellungnahme des **Deutscher Polleninformationsdienstes**:  
<http://www.pollenstiftung.de/aktuelles-einzelansicht/corona-virus-und-pollenallergie/14fee58a5fa14ca87b235dac1f544aa5/>
2. Die Stellungnahme der **Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie**: [www.dgaki.de](http://www.dgaki.de)